



Mehr Licht! – Das Vorwort zum Energietag 2012

Nach den Energietagen 2010 in Salzburg (Thema: Realisierung der Klimaziele) und 2011 in Wien mit dem Schwerpunkt „Energie effizient nutzen“ ist 2012 in Graz die – oftmals unterschätzte – Thematik der Lichtenergie das Hauptthema des Energietags. Licht macht ca. 20% des weltweiten und 14% des europäischen Stromverbrauchs aus. Diverse Innovationen in der Lichttechnik können bei der Erreichung der Kyoto-Ziele helfen, da Kosten gespart, die Umwelt geschützt und die Beleuchtungsqualität verbessert werden.

Licht kommt eine wesentliche Bedeutung für Komfort, Emotion, Motivation und Leistungsbereitschaft zu. In gewerblich genutzten Gebäuden wie Produktions-, Verkaufs- und Bürogebäuden entfallen zwischen 30% und 40% auf Energiekosten. Hier können durch eine effiziente Lichtgestaltung Energieeinsparungen erzielt und somit Betriebskosten gesenkt werden. Energieeffiziente Beleuchtung leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele. Die Umwelt wird durch verringerten Energieverbrauch und einer Reduktion der Kohlendioxidbelastung geschont, Kosten werden gesenkt und die Lichtqualität für das Wohl des Menschen wird gleichzeitig verbessert.

Der Arbeitskreis (AK) Energie ist ein sehr aktiver Arbeitskreis in der Österreichischen Physikalischen Gesellschaft (ÖPG), der Interessensvertretung der Physiker in Österreich. Ein dreiköpfiger Vorstand vertritt gleichberechtigt Wissenschaft, Industrie und Lehre. Zentrales Thema des AK Energie ist die Behandlung der physikalischen Aspekte und Perspektiven von Energiefragen unter besonderer Berücksichtigung der österreichischen Situation. Diese sollen in Zusammenarbeit mit Vertretern aller relevanten Fachrichtungen diskutiert werden. Es wird vor allem Konsens in der Einschätzung der naturwissenschaftlich-technologischen Aspekte der Energieproblematik angestrebt.

Autor

Dr. Norbert PILLMAYR
KELAG – Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft
Klagenfurt, Österreich